

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 28.11.2012	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0458 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 126020 Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Eigenbetrieb Bäder - Zwischenbericht gemäß § 21 des Eigenbetriebsgesetzes für die Quartale I bis III 2012

Vorlage vom: 20.11.2012

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Zwischenbericht für die Quartale I bis III 2012 zur Kenntnis.

Anlagen: Quartalsbericht I bis III 2012 Anlage 1 MV Anlage
Quartalsbericht I bis III 2012 Anlage 2 MV Anlage Quartalsbericht, Erläuterungen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 20. November 2012

Die Betriebskommission und der Magistrat sind über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes laut Eigenbetriebsgesetz zu unterrichten.

Der vorliegende Bericht informiert über den Stand des Haushaltsvollzugs bis zum 30.09.2012. Die Betriebskommission hat in ihrer Sitzung am 8. November 2012 den Bericht zur Kenntnis genommen.

Der Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes Bäder wurde am 18.08.2011 von der Betriebskommission des Eigenbetriebes Bäder und am 15.12.2011 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Haushaltsgenehmigung durch den Regierungspräsidenten Darmstadt wurde am 17.04.2012 erteilt.

Die Haushaltsausführung unterlag bis zur Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde den Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung nach § 99 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Entsprechend der Rundverfügung Nr. 16 wurde eine haushaltswirtschaftliche Sperre von 10% für Sach- und Dienstleistungen mit Ausnahme gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen verfügt. (Bei den Sperren wurden bereits Freigabeanträge gestellt, genehmigt und bei den entsprechenden Sachkonten eingepflegt, deshalb ergeben die dort aufgeführten Beträge rechnerisch nicht 10%).

Die gezeigte Tabelle beginnt mit der Spalte „Ist Quartale I bis III“, sie zeigt die tatsächliche Sollstellung der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum. Daneben folgen die Spalten „Jahres-Ansatz 2012“ anschließend die durch eine Haushaltssperre gesperrten Mittel (abzüglich) sowie Haushaltsausgabereste (zuzüglich).

Daraus errechnet sich die Spalte „Budget“ mit einem 75%igen Vergleichswert. Die Spalte „Abweichung Ist/Budget“ zeigt die Differenz zwischen den tatsächlichen Aufwendungen und Erträgen mit den zur Bewirtschaftung zur Verfügung stehenden Mitteln. In der letzten Spalte „Ist/Budget in %“ wird die Abweichung der Ist-Erträge und Ist-Aufwendungen zu dem Budget dargestellt.

Die Erläuterungen befinden sich in Anlage 2 des vorliegenden Berichtes.

Die Darstellung der Abwicklung des Vermögensplanes bezieht sich auf die im MIP dargestellten Investitionsmaßnahmen.

Bezirksbad Bessungen (Baulich technische Sanierung)

Der Verwendungsnachweis wurde zur vorgeschriebenen internen Prüfung dem Eigenbetrieb Immobilienmanagement zugeleitet. Nach Abschluss der internen Prüfung wird die Schlussrate der Landeszuwendung aus dem HAI-Programm in Höhe von 100.000 € (bereits ausgezahlt: 900.000 €, Gesamtzuschuss 1.000.000 €) abgerufen.

...

Nordbad (Abriss und Neubau)

Das mit 13 Mio. € etatisierte Projekt wurde auf die Jahre 2013 (5 Mio. €) 2014 (6 Mio. €) und 2015 (0,5 Mio. €) aufgrund der o. g. Verfügung des Regierungspräsidiums verschoben. Planungsmittel in Höhe von 1,5 Mio. € stehen zur Verfügung.

Darmstadt, 20.11.2012
520 ra Nst. 2974

Dezernat II

Rafael Reißer
Bürgermeister